

Chronische Darmentzündung und Clostridium difficile-Infektion – Eine Stuhltransplantation kann helfen

Datum: 03.08.2018

Original Titel:

Effect of Faecal Microbiota Transplantation for Treatment of Clostridium difficile Infection in Patients with Inflammatory Bowel Disease: A Systematic Review and Meta-Analysis of Cohort Studies

Die Stuhltransplantation konnte bei der Behandlung einer Clostridium difficile-Infektion bereits Erfolge erzielen. Forscher zeigten nun, dass dies auch für Patienten mit einer chronischen Darmentzündung gilt. Diese haben nämlich ein erhöhtes Risiko für eine solche Infektion. Eine Stuhltransplantation konnte die meisten Morbus Crohn- und Colitis ulcerosa-Patienten von dieser Infektion befreien.

Das Bakterium *Clostridium difficile* kommt unter anderem im Darm von gesunden Menschen und Tieren vor. Eine Infektion mit diesem Bakterium bleibt bei gesunden Personen meist symptomlos. Zu Problemen kommt es jedoch dann, wenn die Darmschleimhaut der Betroffenen bereits angegriffen ist, wie es beispielsweise bei Patienten mit Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa der Fall ist. Die Darmschleimhaut wird durch die Giftstoffe, die die Bakterien ausscheiden, zusätzlich angegriffen, was oftmals Durchfall und weitere Endzündungen zur Folge hat. Um die *Clostridium difficile*-Infektion in den Griff zu bekommen, eignet sich eine Stuhltransplantation. Hierbei wird der Stuhl eines gesunden Spenders im Labor aufbereitet und dem Patienten in den Darm eingeführt. Ziel ist es, die Darmflora des gesunden Spenders auf den Patienten zu übertragen. Da Patienten mit einer chronischen Darmerkrankung ein erhöhtes Risiko für eine *Clostridium difficile*-Infektion haben, ist es wichtig zu wissen, ob die Stuhltransplantation zur Bekämpfung der Infektion auch bei ihnen sicher und wirksam ist. Denn gerade bei diesen Patienten ist eine schnelle und erfolgreiche Behandlung der Infektion wichtig, da bereits gezeigt wurde, dass eine Infektion mit dem Bakterium zu einer Verschlechterung des Krankheitsverlaufs und zu einem erhöhten Sterberisiko von Patienten mit einer chronischen Darmentzündung führen kann (Studie von Anderson und Kollegen und Tariq und Kollegen, 2017 in den medizinischen Fachzeitschriften *Inflammatory bowel diseases* bzw. *Journal of clinical gastroenterology* veröffentlicht).

Patienten mit einer chronischen Darmentzündung bekamen zur Behandlung einer Clostridium difficile-Infektion eine Stuhltransplantation

Ein Forscherteam aus Jiangsu (China) suchte in Studien nach Hinweisen darauf, wie gut sich eine Stuhltransplantation für die Behandlung einer *Clostridium difficile*-Infektion bei Patienten mit einer chronischen Darmentzündung eignet. Für ihre Suche griffen die Wissenschaftler auf internationale Datenbanken zurück. Sie fanden dabei insgesamt 9 Studien, die sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt haben und ihren Ansprüchen genügten. Diese 9 Studien beinhalteten Daten von 346 Patienten mit einer chronischen Darmentzündung, die sich mit dem Bakterium *Clostridium difficile* infiziert hatten. Alle Patienten unterzogen sich einer Stuhltransplantation.

Die Stuhltransplantation war auch bei Patienten mit einer chronischen Darmentzündung

wirksam darin, eine *Clostridium difficile*-Infektion zu bekämpfen

Bei den meisten Patienten war die Stuhltransplantation erfolgreich. Bis zu 89 % der Patienten konnten von der *Clostridium difficile*-Infektion befreit werden. Diese Heilungsrate unterschied sich zwischen den verschiedenen Studien nicht wesentlich. Die Rückfallrate betrug 19 %. Auffällig war, dass es hinsichtlich der Heilungsrate keine Unterschiede zwischen Personen, die unter einer chronischen Darmerkrankung litten, und Personen, die von diesen Erkrankungen nicht betroffen waren, gab. Das bedeutet, dass eine Stuhltransplantation bei Patienten mit Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa genauso wirksam darin war, eine *Clostridium difficile*-Infektion zu bekämpfen, wie bei Patienten, die nicht zusätzlich an einer Darmerkrankung litten. Ebenso gab es keine nennenswerten Unterschiede zwischen Colitis ulcerosa- und Morbus Crohn-Patienten. Auch bei diesen Patientengruppen war die Stuhltransplantation gleich wirksam bei dem Kampf gegen eine *Clostridium difficile*-Infektion. In vier Studien wurde jedoch davon berichtet, dass es nach der Stuhltransplantation zu Krankheitsschüben von Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa kam.

Eine Stuhltransplantation war somit auch bei Patienten mit einer chronischen Darmentzündung erfolgreich darin, eine *Clostridium difficile*-Infektion zu bekämpfen. Weitere Studien, bei denen eine Kontrollgruppe - Patienten, die nicht mit der Stuhltransplantation behandelt wurden - miteinbezogen wird, sind nun wünschenswert, um die positiven Effekte tatsächlich auf die Stuhltransplantation zurückführen zu können. In einer klein angelegten Studie konnte gezeigt werden, dass sich für die Bekämpfung der Infektion bei Kindern mit einer chronischen Darmentzündung auch die beiden Antibiotika Metronidazol und Rifaximin gleichermaßen eignen (Studien von Gawronska und Kollegen, 2017 in der medizinischen Fachzeitschrift *Inflammatory bowel diseases* veröffentlicht).

Referenzen:

Chen T, Zhou Q, Zhang D, Jiang F, Wu J, Zhou JY, Zheng X, Chen YG. Effect of Faecal Microbiota Transplantation for Treatment of *Clostridium difficile* Infection in Patients with Inflammatory Bowel Disease: A Systematic Review and Meta-Analysis of Cohort Studies. *J Crohns Colitis*. 2018 Mar 8. doi: 10.1093/ecco-jcc/ijy031.